



# Ein Leitfaden für Eltern

Frühgeborenen-/ Neugeborenen-  
und Kinderintensivstation K4



Perinatalzentrum  
Level 1

KLINIKUM WOLFSBURG





**Prof. Dr. J. Bauer**  
Chefärztin



**Dr. N. Howold**  
Oberärztin



**S. Niehaus**  
Oberarzt



**Isabella Adama**  
Bereichsleitung



**Nicole Frankiewitsch**  
Stationsleitung Intensiv-Station



**Esra Altenburg**  
Stationsleitung IMC-Station/Mutter-Kind-Bereich

## Liebe Eltern,

Ihr Kind wird auf unserer Station K4 behandelt. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Ihrem Kind in dieser schwierigen Situation trotzdem einen guten Start ins Leben ermöglichen. Um Ihnen für diese Zeit eine Orientierungshilfe zu geben, haben wir für Sie einige grundlegende Informationen zusammengestellt.

Wir wissen, dass jedes noch so gut ausgearbeitete Informationsblatt kein persönliches Gespräch ersetzen kann. Deswegen scheuen Sie sich bitte nicht, uns Schwestern und Ärzte bei Fragen oder Problemen anzusprechen.

Wir sind für Sie da!

### Ihr Team der Station K4



## Besuchszeiten

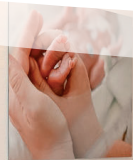
Eltern gehören zu ihrem Kind und somit gibt es für Sie auch keine begrenzten Besuchszeiten. Mit Rücksicht auf die Nachtruhe der kranken Kinder sollten Besuche vorwiegend in der Zeit von 10 Uhr bis 22 Uhr stattfinden. Gerade Früh- und kranke Neugeborene brauchen zwischen ihren Versorgungszeiten auch Ruhepausen. Um Momente während ihrer Abwesenheit festzuhalten, können Sie gerne eine (Einweg-)Kamera am Platz ihres Kindes hinterlegen.

Für eine optimale Kommunikation zwischen Eltern und Stationsteam ist es wichtig, dass Sie als Eltern regelmäßig auch in der Kernarbeitszeit von 9-16 Uhr auf Station sind. Auch eine Terminvereinbarung für Gespräche mit dem Oberarzt oder der Oberärztin ist möglich.



## Wer darf Ihr Kind besuchen

Um die Infektionsgefahr für Ihr Kind zu minimieren und die größte mögliche Ruhe zu gewähren, bitten wir um Ihr Verständnis, dass nur maximal zwei Besucher gleichzeitig zu Ihrem Kind können. Einer der Besucher muss immer ein Elternteil sein. Während einer Versorgungsrunde sollten die Besucher nicht wechseln. Ihr Kind versorgen und mit ihm Kuscheln obliegt auf unserer Station jedoch einzig den Eltern. Geschwisterkinder müssen beim ersten Besuch einen Impfausweis mit den altersentsprechenden, STIKO-empfohlenen Impfungen nachweisen und am Besuchstag dem Stationsarzt vorgestellt werden.





## Was beim Betreten der Station zu tun ist

Wir bitten Sie, Ihre Jacken oder Mäntel in der Besucherschleuse abzulegen. Alle Wertsachen sollten Sie in den Schließfächern in dem Elternzimmer verstauen. Bitte beachten Sie bei Ihren Besuchen auch, die Hygiene- und Nutzungsregeln Ihres Smartphones.

In der Besucherschleuse befindet sich ein Waschbecken. Legen Sie Schmuck von Händen und Unterarmen ab und verstauen Sie ihn in Ihrer Tasche.

Verteilen Sie reichlich Desinfektionsmittel aus dem Spender auf Hände und Unterarme und lassen es trocknen. Zur Durchführung beachten Sie bitte die Schautafeln. Danach waschen Sie Ihre Hände und Unterarme mit Seife und trocknen sie gründlich ab. Die hygienische Händedesinfektion sollte z. B. nach dem Nase putzen oder Wickeln wiederholt werden.

Sollten Sie eine Erkältung, Magen-Darm-Infektion oder Herpesbläschen an der Lippe haben, bitten wir Sie vor Ihrem Besuch Kontakt mit dem Pflegepersonal aufzunehmen und gegebenenfalls zunächst von einem Besuch abzusehen.



## Wer betreut Ihr Kind

Wenn Sie wissen möchten, wer Ihr Kind betreut, so können Sie dies an einer kleinen Tafel an der Tür des Zimmers, in dem Ihr Kind liegt, erkennen. Eine Orientierung für Sie, wie sich das Team der Station K4 zusammensetzt, bietet Ihnen die Fotowand auf dem Stationsflur. Dort finden Sie Bilder aller Kinderkrankenschwestern und -pfleger, Oberärzte, Ärztinnen und Ärzte.



## Was Sie für Ihr Kind tun können

Wenn Sie Ihr Kind während der Versorgung besuchen, dann berühren Sie es, reden mit ihm oder singen ihm etwas vor. Ihr Kind wird zwar noch nicht verstehen, was Sie ihm sagen, doch es hört Ihre Stimme, die ihm seit der Schwangerschaft vertraut ist. Es ist nachgewiesen, dass Nähe, Zuwendung und Liebe einen positiven Effekt auf die Genesung und Entwicklung eines Früh- und Neugeborenen haben.





## Pflege

Schnellstmöglich werden Sie als Eltern in das Versorgen und Füttern Ihres Kindes mit eingebunden. Wir leiten Sie gerne dabei an und stehen Ihnen zur Seite. Diese Maßnahme erzeugt ein Stück Normalität und bringt Ihrem Kind die Nähe zu seinen Eltern. Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit Ihrem Kind.

Kommen Sie gerne so oft es Ihnen möglich ist und lernen Sie unter Anleitung die Versorgung. Teilen Sie uns mit, wann Sie vorhaben zu kommen, dann kann die Pflege Ihres Kindes gezielt mit Ihnen geplant werden.

Fragen Sie bitte bei der betreuenden Schwester nach, zu welchen Zeiten Ihr Kind versorgt wird.



## Kuscheln mit Hautkontakt / Känguruhen

Um möglichst bald einen engen körperlichen Kontakt zwischen Ihnen und Ihrem Kind herzustellen, wird Ihnen Ihr Kind in Abhängigkeit von dem Gesundheitszustand von Eltern und Kind möglichst früh auf die nackte Brust gelegt und gut zugedeckt. Hierbei entsteht ein intensiver Hautkontakt zwischen Ihnen und Ihrem Kind. Es kann Ihren Herzschlag, Ihre Atemgeräusche und Ihre Stimme wahrnehmen. So geben Sie Ihrem Kind die Nähe und Geborgenheit, die es braucht.

Beim Känguruhen ist es sehr wichtig, dass Sie sich genügend Zeit nehmen (mind. 1 Stunde, in der Regel jedoch 3-4 Stunden), um Ihrem Kind entspannt Ruhe und Zuwendung geben zu können.

Sprechen Sie gerne die Pflegekraft Ihres Kindes an, um genauer zu besprechen welche Kleidung sich Ihrerseits eignet (z.B. Baumwollhemd, Strickjacke, kein Rollkragenpullover).





## Auskünfte und Telefonate

Bei Ihrem ersten Besuch auf Station sollten Sie ein Gespräch mit einem/-r unserer Stationsärzte/-innen führen. Sie werden ausführlich über den Gesundheitszustand Ihres Kindes informiert. Manchmal können sie nicht immer gleich bei Ihnen sein, da sie gleichzeitig mehrere Kinder versorgen. Haben Sie dann bitte ein wenig Geduld. Telefonische Nachfragen können wir Ihnen immer beantworten. Auskunft erhalten jedoch nur die Eltern gegen ein vereinbartes Kennwort. Hinterlassen Sie uns bitte Ihre Telefonnummer, damit auch Sie für uns erreichbar sind. Die Telefonnummer des Zimmers in dem Ihr Kind liegt, erfahren Sie bei ihrer zuständigen Pflegekraft.



## Sicherheit Ihres Kindes

**Bitte beachten Sie zur Sicherheit Ihres Kindes die folgenden Hinweise:**

- Auch wenn Sie nur ein paar Schritte von Ihrem Kind entfernt sind, schließen Sie bitte immer die Klappen des Inkubators/Wärmebettes vollständig.
- Medizinisch-technische Geräte dürfen ausschließlich vom Pflegepersonal bedient werden.
- Spieluhren oder Kuscheltiere können Sie in begrenzter Zahl mitbringen, diese bitte vorher waschen (bei mind. 60 Grad). Für diese Dinge übernehmen wir keine Haftung.
- Auf dem gesamten Gelände des Klinikums ist das Rauchen untersagt. Nur in den dafür ausgeschilderten „Raucherhäuschen“ darf geraucht werden.





## Mitnahme

Sobald es der gesundheitliche Zustand Ihres Kindes zulässt, werden Sie zusammen in unserem Mutter-Kind-Bereich unserer Station aufgenommen. Sie verbringen dann gemeinsam die letzte Zeit des stationären Aufenthalts bis zur Entlassung und können Ihr Kind selbstständig rund um die Uhr versorgen. So können Sie sich gegenseitig noch intensiver kennenlernen und werden sicher im Umgang mit Ihrem Kind für die Zeit nach der Entlassung zu Hause.



## Die Entlassung nach Hause

Ihr Kind kann nach Hause entlassen werden, wenn es keine Atem-, Kreislauf- und Temperaturprobleme mehr hat. Es soll seine Nahrung selber trinken und kontinuierlich an Gewicht zunehmen. In der Regel wird ihr Kind zunächst auf die IMC- oder Mutter-Kind-Station verlegt, sobald es keiner intensivmedizinischen Behandlung mehr bedarf. Sie können Ihr Kind dort selbstständiger versorgen und werden somit sicherer im Umgang. Dies ist somit gleichzeitig ein erster Schritt in Richtung Zuhause. Am Tag der Entlassung wird Ihr Kind gründlich untersucht. Im ärztlichen Entlassungsgespräch wird der Aufenthalt abschließend besprochen sowie Ihre Fragen beantwortet.



## Weitere Unterstützung

Es ist verständlich, wenn Sie als Eltern im Moment sehr belastet sind oder auch Fragen außerhalb der medizinischen Themen haben. Vielleicht möchten Sie die Unterstützung und Gespräche unseres Teams annehmen?

### Psychosoziale Elternbegleitung

Fr. S. Bremer (Psychologin M. Sc.)  
Tel.: 05361 80-2499

### Stillberatung im Klinikum Wolfsburg

Tel.: 05361 80-3841

### Elternschule im Klinikum Wolfsburg

Tel.: 05361 80-1055

### Klinikseelsorge

Tel.: 05361 80-1456 / -1440  
0160 - 94979320

Wir versichern Ihnen, dass wir mit Ihnen gemeinsam alles Menschenmögliche für Ihr Kind tun möchten. Bitte sagen Sie uns unbedingt, wenn Sie unzufrieden sind, Dinge nicht verstehen oder mit etwas nicht einverstanden sind. Wir sind immer um eine gemeinsame Lösung bemüht. Wir wünschen Ihnen alles Gute und Ihrem Kind bestmögliches Gesund werden.

**Klinikum Wolfsburg Station K4 · Tel.: 05361 80-2440**

**Ihr Behandlungsteam der K4**



# Lageplan und Kontakt

**Klinikum Wolfsburg** Sauerbruchstr. 7 · 38440 Wolfsburg · [www.klinikum.wolfsburg.de](http://www.klinikum.wolfsburg.de)  
Tel. 05361 80-0 · E-Mail [info@klinikum.wolfsburg.de](mailto:info@klinikum.wolfsburg.de)

